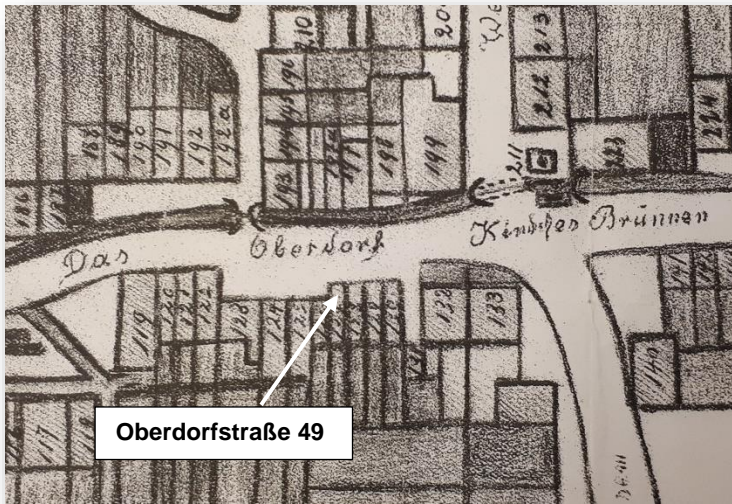




Liebe Mitglieder,  
 liebe Leserinnen und Leser,

heute setze ich meine Veröffentlichungsreihe „**Die Häuser von Kleinblittersdorf um das Jahr 1900**“ mit den Beschreibungen meines Großvaters, Karl Brettar und mit dem mir zur Verfügung stehenden Schrift- und Bildmaterial aktualisiert, fort.  
 Falls Sie zu den beschriebenen Anwesen hilfreiche Erkenntnisse, Ergänzungen oder Bildmaterial besitzen und es zur Vervollständigung meiner Recherchen dem HVSB zur Verfügung stellen möchten, sprechen Sie mich bitte an, Mobil +49 160 9229 4225 oder E-Mail: k.brettar@t-online.de.

**Das ehemalige Haus: Oberdorfstraße 49**



Ortsplanausschnitt von Karl Brettar, „Kleinblittersdorf um 1900“



Luftaufnahmeausschnitt von Kleinblittersdorf um 1953, Oberdorfstraße Foto: Landesarchiv

Karl Brettar beschreibt das Anwesen **Oberdorfstraße 49** wie folgt:

„**Eigentümer war der Maurer Peter Niederländer** [\*04.05.1846 +25.09.1921, verh. am 06.08.1872 mit Maria Magdalena Busch \*08.12.1846 +28.08.1928]. **Er ging hinkend, denn er war am 06.08.1870, in der Schlacht am Spicherer Berg, am Bein verwundet worden.**

**Im Hause lebt noch die Tochter Catharina Bur** [\*27.09.1875 14.05.1969, verh. am 19.11.1900 mit Peter Bur \*06.10.1874 05.12.1932], **geb. Niederländer 86 Jahre alt** [1961].

**Sie ist die Mutter des im April 1945 gefallenen Sohnes Nikolaus Bur** [\*03.07.1906 +09.04.1945 in Herne-Horsthausen, verh. am 17.11.1931 mit Margaretha Philippi \*18.03.1904 +09.10.1961],

**dessen Frau meine verstorbene Nichte Greta [Margaretha] Bur, geb. Philippi war. Derselbe liegt bei Bochum beerdigt, wo er bei Kriegsschluss 1945 gefallen ist.“**



**Oberdorfstraße in den 1950er Jahre**

Foto: Archiv HVSB

In dem Büchlein „Menschen rund um den Kindchesbrunnen“ von Armin Neusius beschreibt er dieses Anwesen wie folgt:

„**Im ehemaligen Haus Bick, wo Familie Dräger wohnte, lebt nun Christel Fünrock, nur ein paar Meter vom Elternhaus entfernt.“**



**Oberdorfstraße 49, Mai 2021**

Foto: Archiv HVSB

Ich bedanke mich recht herzlich bei den Familien für die wertvollen Beschreibungen und Bilder zu ihrem Anwesen, die sie bereits unserem Armin Neusius für sein Buch „Menschen rund um den Kindchesbrunnen“ zur Verfügung stellten.  
 Klaus Brettar